



Geflügelzuchtverein Celle und Umgebung von 1898 e.V.

Protokoll der Monatsversammlung vom 10.11.2025

- 1. Begrüßung**
- 2. Protokoll vom 06.10.2025**
- 3. Eingänge**
- 4. Aufnahmeanträge**
- 5. Austritte und Ausschlüsse**
- 6. Zukunft der Südheide-Schau**
- 7. Impftermine 2026**
- 8. Neuer Termin Schlachtkurs**
- 9. Vogelgrippe – was nun?**
- 10. Adventsessen**
- 11. Sonstiges**

Zu 1.: Heiko konnte zum Monatstreffen am 10.11.2025 16 Mitglieder vor Ort und zwei Mitglieder online begrüßen. Björn, Johanna, Viola und Werner waren krankheits- oder arbeitsbedingt entschuldigt.

Zu 2.: Das Protokoll der Monatsversammlung vom 06.10.2025 wurde auszugsweise verlesen und einstimmig angenommen. Es ist unter: <https://gzv-celle.de/verein/protokolle> einsehbar.

Zu 3.: Der KV Lüneburger Heide hat Unterlagen zur Vogelgrippe versandt. Hierbei auch eine Handreichung des Friedrich Löffler Instituts (FLI) zum Umgang mit der Vogelgrippe. Heiko wird das Schreiben durch eine Rundmail an alle weitergeben-

Außerdem hat der Kreisverband (KV) die Jahresrechnung der anteiligen Mitgliedbeiträge geschickt. Sie wurde zeitnah beglichen.

Zu 4.: Stephanie Linneweh aus Oppershausen hält Schwedische Blumenhühner und beantragt die Aufnahme in den GZV Celle. Der Aufnahme wurde einstimmig beschlossen.

Zu 5.: Stefan in der Beeck musste die Hühnerhaltung aus persönlichen Gründen aufgeben und tritt zum 31.12.2025 aus dem GZV Celle aus.

Einige Mitglieder haben das zweite Jahr ihre Beiträge nicht gezahlt und haben auf Mahnungen wiederholt nicht reagiert. Der Vorstand beantragt deshalb den Ausschluss folgender Mitglieder: Jens-Peter Himstedt, Thomas Kubusch, Marcel Rieger, Julia Stephan, Andrea Rinshofer, Karin Meyer-Reike, Andreas Korn. Die anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig dem Ausschluss zu.

Zu 6.: Die Absage der 71. Südheide-Schau zeigt, dass im fortgeschrittenen Herbst ein erhebliches Risiko zur Durchführung einer Geflügelschau besteht. Im Gespräch mit dem Veterinäramt Celle wurde zudem deutlich, dass das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wie auch das LAVES (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) auf harte Auflagen für Geflügelschauen drängen. Solche Auflagen können heißen, dass die Bestände der ausstellenden Züchter:innen vorab veterinärmedizinisch begutachtet werden oder gar Abstriche von den Ausstellungstieren genommen werden müssen. Solche Auflagen sind für die Züchter:innen mit erheblichen Kosten verbunden, was sicherlich zu einem Rückgang der Ausstellungstätigkeit führen würde.

Da es keine Option ist, Schauen auf das hinsichtlich der Vogelgrippe risikoarme Frühjahr zu verlegen, bleibt zu überlegen, ob wir die Südheide-Schau früher ansetzen?

Drei mögliche Termine stehen zur Debatte: 31.10.-01.11.2026/ 24.-25.10.2026/17.-18.10.2026

Der Termin am vierten Oktoberwochenende wäre Zeitgleich mit der Junggeflügelschau in Bad Salzuflen, der Termin 17.-18.10. liegt mitten in den niedersächsischen Herbstferien.

Eine Abstimmung über alle drei Termine ergab folgendes Ergebnis: 5-3-5

Eine Stichwahl über den ersten und dritten Termin fiel mit 7 zu 6 zugunsten es Termins am 31.10.-01.11.2026 aus.

Zu 7.: Heiko hat in Anlehnung an die Impftermine 2025 die neuen Impftermine 2026 vorgestellt. Es wurde nachgefragt, weshalb die Abstände der Trinkwasser-Impfung der Alttiere nicht immer drei Monate umfassen. Dies liegt daran, dass vier Wochen vor der Südheide-Schau auf jeden Fall geimpft werden muss, damit die Tiere zur Schau die größtmögliche Immunität haben. Rechnet man von dort zurück, würde der vorherige Termin in die Sommerferien fallen, was wir zu vermeiden suchen.

Zu 8.: Wegen des Risikos einer Verschleppung des Vogelgrippe-Erregers bestanden Bedenken, einen Schlachtkurs zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen. Ein neuer Termin soll voraussichtlich im Januar stattfinden.

Zu 9.: Die Stallpflicht stellt Halter:innen von Hühnern, Gänsen, Puten, Enten und Wachteln vor größere Herausforderungen. Eine Voliere, die mindestens rundum mit einem Drahtgeflecht oder Netz mit einer maximalen Maschenweite von 25 mm versehen ist, besser aber ein geschlossenes Dach hat, ist von großem Vorteil.

Ein Sandbad, beispielsweise in einer Mörtelkiste, sollte in jedem Stall vorhanden sein. Reichlich Einstreu, in der sich gut ein paar Körner streuen lassen, erfüllt das Bedürfnis der Tiere nach Picken und Scharren. Zur Vitaminversorgung eignet sich sehr gut gekeimtes Getreide. Es muss über drei bis vier Tage keimen und muss morgens und abends gründlich gespült werden. Eine Tasse Weizenkörner reicht für circa 20 Tiere.

Zu 10.: Unser Adventsessen findet am 08.12.2026 statt. Für die Anmeldung stellt Heiko eine Liste im Netz bereit. Der Landgasthof Sohnmann bietet Grünkohl satt an. Alternativ können Gerichte von der Adventskarte vorbestellt werden. Beginn ist bereits 19:00 Uhr!

Zu 11.: Keine Anliegen.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:45 Uhr

Heiko Kleyböcker, 1. Vors.